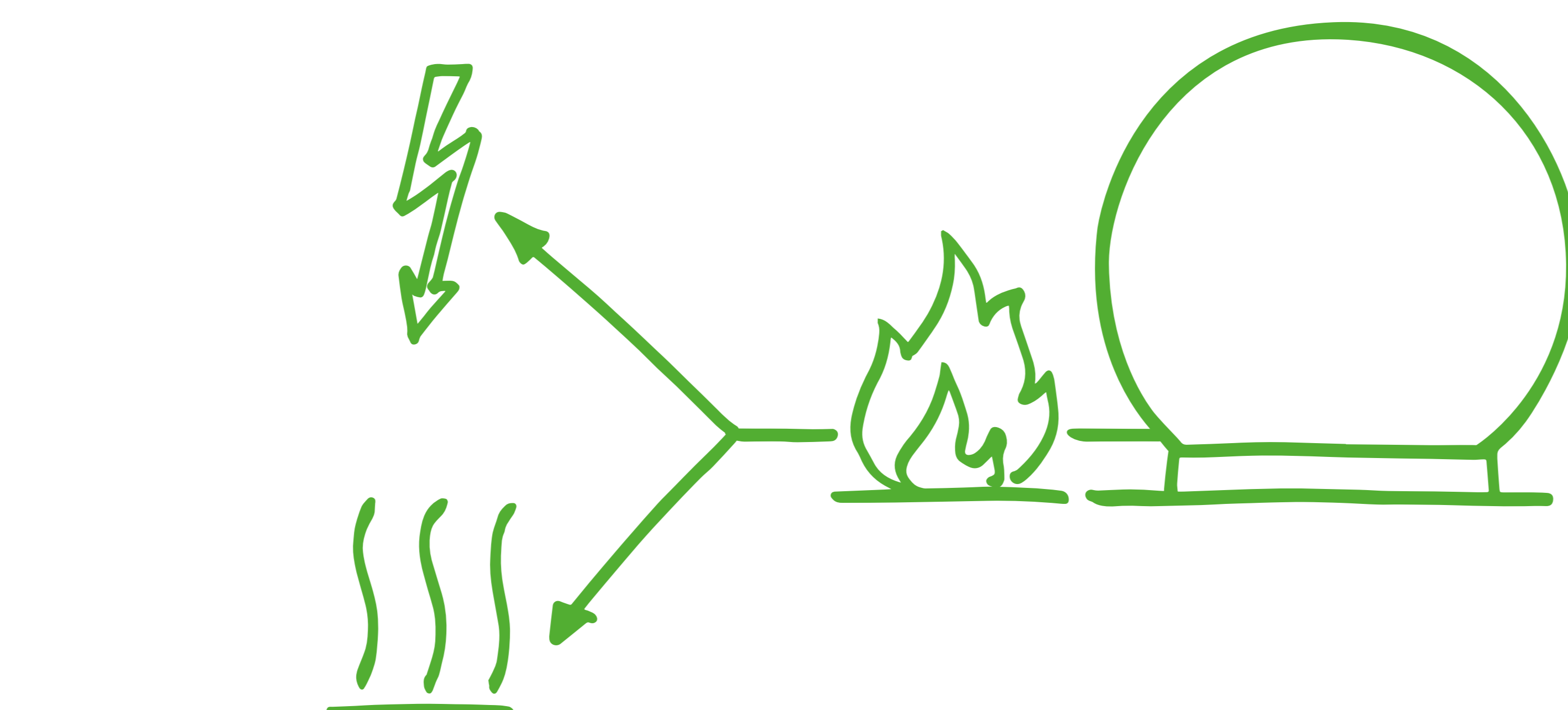
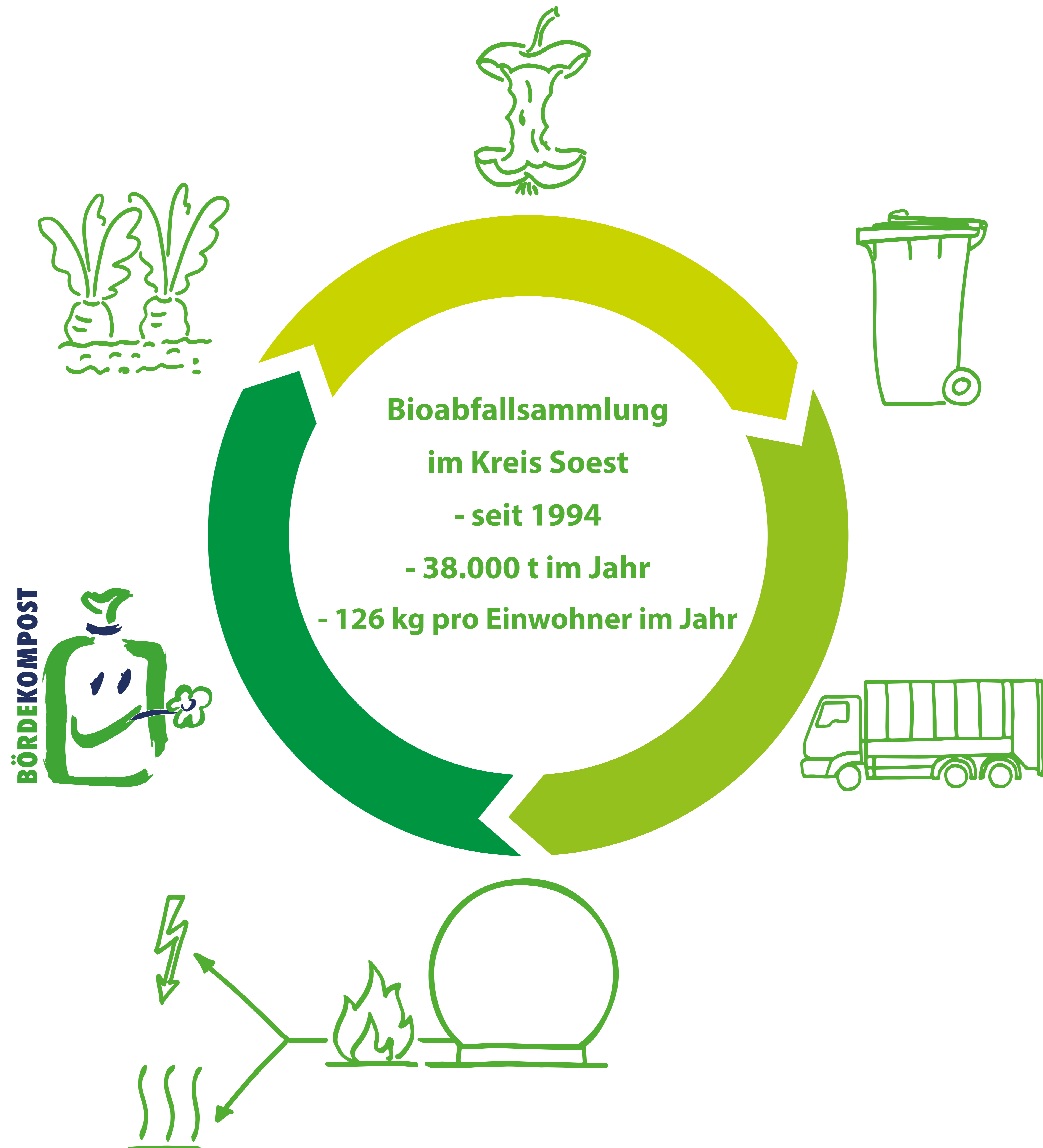


Kompostwerk Anröchte - Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz


BÖRDEKOMPOST

Bioabfall - Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft

- Die getrennte Sammlung reduziert das Restmüllaufkommen um ca. 40 %.
- Die Vergärung von Bioabfällen liefert Strom und Wärme.
- Die erzeugte regenerative Energie ersetzt fossile Brennstoffe.
- Die anschließende Kompostierung von Gärresten mit Bioabfällen erzeugt hochwertigen, gütegesicherten BÖRDEKOMPOST.
- BÖRDEKOMPOST wird regional als Dünger und Bodenverbesserer eingesetzt.
- Unser BÖRDEKOMPOST schließt somit den natürlichen Kreislauf.

Bioabfall - Klimaschutz durch Vergärung

Die Hälfte des hier angelieferten Bioabfalls wird kontinuierlich der „Vergärungseinheit“, dem Fermenter, zugeführt.

Unter Luftabschluss verbleibt der Bioabfall für drei Wochen in der Vergärung. Die durch Bakterien erzeugten Gase werden gespeichert und anschließend zur Stromproduktion genutzt. Die entstehende Wärme wird prozessoptimierend eingesetzt.

Bioabfall - Kreislaufwirtschaft durch Kompostierung

Der bei der Vergärung entstandene Gärrest (40 %) wird mit „frischem“ Bioabfall (40 %) sowie Strauchschnitt (20 %) vermischt. In der folgenden Intensivrotte verbleibt das Gemisch für weitere zwei Wochen in den Kompostierungstunneln. Regelmäßige Luftzufuhr und Umwälzung sorgen für optimale Prozessbedingungen.

Durch die hierbei entstehende Wärme von bis zu 70 °C werden Keime und Wildkrautsamen unschädlich gemacht.

Der nun entstandene Frischkompost wird umgeschichtet. In der folgenden Nachrotte reift er zu humushaltigem BÖRDEKOMPOST heran. Die hierbei entstehende Prozessabluft wird über einen Biofilter gereinigt.

Der aufbereitete BÖRDEKOMPOST wird in der Landwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau sowie in Privatgärten eingesetzt.

Kompostwerk Anröchte - Beitrag zum Klimaschutz

Das Kompostwerk Anröchte arbeitet energieautark. Neben der Vergärung von Bioabfällen werden die Dachflächen zur Stromproduktion mittels Photovoltaik genutzt. Die erzeugte Energie reicht aus, um die gesamte Anlage zu versorgen und zusätzlich Strom in das öffentliche Netz einzuspeisen.

Technische Daten

- Fläche der geschlossenen Kompostierung: 6.000 m²
- 12 Kompostierungstunnel je 30 m x 6 m x 6 m
- 1 Fermenter: 32 m, Ø 9 m
- 1 Gasspeicher: ca. 2.000 m³
- 2 Blockheizkraftwerke: 1 MW_{e|} installierte Leistung

Daten zur Verarbeitung

- Kapazität: 30.000 t Bioabfall, 15.000 t Grünschnitt
- Prozessdauer: ca. 7 Wochen
- 400 kg Bördekompost pro 1 t Bioabfall

Daten zur erzeugten Energie*

- Vergärung: 3.500.000 kWh/a
- Photovoltaik: 700.000 kWh/a
- * ein 4-Pers.-Haushalt verbraucht ca. 4.000 kWh im Jahr

Bördekompost

- ist zertifiziert, somit Qualität mit Brief und Siegel
- ist hochwertiger organischer Dünger
- versorgt den Boden mit Humus und bindet CO₂
- aktiviert das Bodenleben
- fördert die Bodenstruktur
- verbessert Luft- und Wasserhaushalt im Boden
- hemmt die Bodenversauerung
- ist frei von keimfähigen Wildkrautsamen
- ist hygienisiert
- wird genutzt zu:
 - 90 % in der Landwirtschaft
 - 10 % im Garten- und Landschaftsbau und in Privatgärten

Sie möchten die Anlage besichtigen?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren Sie einen Termin

Abfall-Service-Telefon 02921 353-111

